



SGKM
Schweizerische Gesellschaft
für Kommunikations-
und Medienwissenschaft

SSCM
Société suisse des sciences
de la communication
et des médias

SSCM
Società svizzera di scienze
della comunicazione
e dei media

SACM
Swiss Association
of Communication and
Media Research



unine
Université de Neuchâtel
Académie du journalisme
et des médias

Call for Papers

**Jahreskonferenz der Schweizerischen Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM)
Universität Neuchâtel, Avenue du 1^{er} Mars 26, 2000 Neuchâtel**

18. und 19. April 2024

Nachhaltigkeit und Resilienz in der Kommunikation und den Medien

Durabilité et résilience dans la communication et les médias

Sostenibilità e resilienza nella comunicazione e nei media

Journalismus, Medien und Kommunikation stehen vor großen Herausforderungen: Politische, gesellschaftliche, ökologische, internationale oder wirtschaftliche Krisen, das Aufkommen disruptiver Technologien oder auch die Vervielfachung der Verbreitungsplattformen stellen die Bedingungen, unter denen sie ihre Leistungen erbringen, auf den Kopf. Das Feld der Kommunikation und der Medien passt sich an, begleitet diese großen Veränderungen und macht sie sichtbar.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der SGKM lädt die Jahreskonferenz der Fachgesellschaft Forscherinnen und Forscher sowie Praktikerinnen und Praktiker ein, gemeinsam diese Umwälzungen zu erörtern, aber auch die Antworten, die die Akteurinnen und Akteure der Kommunikation und der Medien darauf geben, und die neuen Modelle, die sich abzeichnen, zu diskutieren. Die in diesem Feld produzierten Formen von Resilienz, Anpassung und Nachhaltigkeit sollen anhand verschiedener Schwerpunkte untersucht und analysiert werden:

- Wie **informiert und kommuniziert man angesichts der zahlreichen aktuellen Herausforderungen** (im Gesundheitswesen, (geo-)politisch, ökologisch, international, wirtschaftlich usw.)? Wie passen Institutionen und Organisationen (Medien, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Verbände usw.) ihre Kommunikationsweisen an, um auch in unsicheren Kontexten weiterhin zuverlässige und nachhaltige Informationen zu liefern? Weiter gefasst: Wie kann man in einer mit Inhalten übersättigten Welt, in der die Informationsmüdigkeit die Öffentlichkeit beeinträchtigt, nachhaltige (im weitesten Sinne) Information und Kommunikation produzieren, die einen positiven Beitrag zum öffentlichen Raum leistet und dabei Überlastung, Polarisierung oder Misstrauen vermeidet?
- Wie erfinden sich **die Formen und Inhalte** (Diskurse, Bilder, Geräte) von Botschaften, die im öffentlichen Raum zirkulieren, neu? Welche neuen Formate – ob digital, narrativ, verkörpert oder auf die Einbeziehung von Akteuren in den Kommunikationsprozess und Inklusivität im weitesten Sinne ausgerichtet – entstehen mit dem Ziel, den Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Resilienz gerecht zu werden?
- Wie wird das **Publikum in die Praktiken und Produktionen der Akteurinnen und Akteure integriert**, mit dem Ziel, es zu erreichen, einzubeziehen oder gar zu engagieren und möglicherweise gegen Phänomene der Fragmentierung und Polarisierung anzukämpfen? Welcher Platz wird insbesondere marginalisierten Gruppen eingeräumt, deren Perspektiven in den kommunikativen und medialen Räumen kaum gewürdigt werden? Wie wird die Medienausbildung des Publikums (insbesondere in Bezug auf Informations- und Medienkompetenz) heute angegangen oder neu überdacht?
- Wie bewegen sich dieselben **Zielgruppen** im gegenwärtigen öffentlichen Raum und wie **orientieren sie sich** in der Flut der für sie bestimmten Inhalte? Wie erkennen sie die Zuverlässigkeit oder Relevanz von Informationen, um sich in ihrem Alltag zurechtzufinden? Vor welchen Herausforderungen stehen sie, wenn es darum geht, sich gut informiert an Diskussionen zu Themen zu beteiligen, die für sie und die Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sind? Haben sie neue Anforderungen, insbesondere in Bezug auf die Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit von Inhalten, und wie äußern sich diese?
- Welche neuen **Wirtschafts- und Managementansätze** werden entwickelt, um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Medien- und Kommunikationsproduktion zu gewährleisten? Wie werden Werkzeuge, Methoden, interne Kommunikation und Arbeitsbeziehungen neu gestaltet? Entstehen neue Geschäftsmodelle, und wenn ja, was sind ihre Merkmale?
- Welchen Stellenwert haben **Technologien** bei der Erstellung von Inhalten, insbesondere künstliche Intelligenz, und wie ist ihr Einsatz mit den wachsenden Anforderungen an eine nachhaltigere, ethischere und verantwortungsvollere Information und Kommunikation vereinbar? Wie wird KI für die Erstellung, aber auch für die Verbreitung von Inhalten und die Interaktion mit dem Publikum oder den Kunden eingesetzt? Welche



SGKM
Schweizerische Gesellschaft
für Kommunikations-
und Medienwissenschaft

SSCM
Société suisse des sciences
de la communication
et des médias

SSCM
Società svizzera di scienze
della comunicazione
e dei media

SACM
Swiss Association
of Communication and
Media Research



Member of the Swiss Academy
of Humanities and Social Sciences
www.waig.ch

unine
Université de Neuchâtel
Académie du journalisme
et des médias

Auswirkungen hat sie auf die Organisationen und Arbeitsweisen der Akteure? Und welche Vorteile und Herausforderungen bringt sie in Bezug auf Verantwortung und Ethik mit sich?

- Wie passt sich die **Politik** an dieses neue Umfeld an, insbesondere an den Aufschwung von Plattformen und Technologien, die zu unumgänglichen Vermittlern im digitalen Informations- und Kommunikationsökosystem geworden sind? Welche Massnahmen werden vorgeschlagen oder getroffen, um den digitalen öffentlichen Raum in ethischer, technologischer oder wirtschaftlicher Hinsicht zu regulieren? Wie wirkt sich dies auf die strategische Ausrichtung von Medien und Kommunikationsorganisationen aus?
- Weiter gefasst: Wie berücksichtigen die **Theorien** der Kommunikation, der Medien und des öffentlichen Raums dieses neue Ökosystem und geben diesen neuartigen Praktiken einen Sinn? Wie misst **die Geschichte** der Kommunikation und der Medien die aktuellen Veränderungen? Mit welchen (traditionellen, digitalen) **Methoden** untersuchen Kommunikations- und Medienwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler diese neuen Realitäten?

Dieser Call for Papers lädt dazu ein, die tiefgreifenden Veränderungen in den Bereichen Kommunikation, Journalismus und Medien und die Art und Weise, wie die Forschung diese Veränderungen aufgreift, zu untersuchen, indem die Praktiken der Akteure, die Inhalte der Botschaften, die organisatorischen und institutionellen Anpassungen, die Beziehungen zu Technologie und Innovation, die Anpassungen der Politik und die neu entstehenden Formate betrachtet werden. Kurz gesagt: Welche Arten von Resilienz entfalten Kommunikations- und Medienpraktiker und -forscher im aktuellen Kontext und welche nachhaltigen Lösungen stellen sie sich in ihrem jeweiligen Bereich vor?

Das Organisationskomitee schlägt mehrere thematische Panels zu diesem Thema vor, unter Berücksichtigung der oben aufgelisteten Herausforderungen und der Vorschläge, die als Antwort auf diesen Call for Papers eingereicht werden:

- Studien zu Formen und Inhalten von Kommunikations- und Medienproduktionen
- Management und Ökonomie von Kommunikations- und Medienorganisationen
- Regulierungen, Strukturen und Politik im Bereich Kommunikation und Medien
- Studien zur Produktion
- Publikums- und Rezeptionsstudien
- Technologien und Innovation
- Theorien und Methoden der Kommunikations- und Medienforschung
- Historische und Längsschnitt-Perspektiven auf Kommunikation und Medien
- Journalistische Praktiken
- Informations- und Medienausbildung
- Entwicklung von Kommunikationspraktiken (Krisenkommunikation, Organisationskommunikation, Wissenschaftskommunikation, verantwortungsvolle Kommunikation, Kommunikation im öffentlichen Interesse, ...)

Zusätzlich zu individuellen Einreichungen oder Panelvorschlägen (siehe unten) ermutigt das Organisationskomitee dazu, Vorschläge zu «*Science meets practices*»-Workshops einzureichen. Darin können Themen und Überlegungen vorgeschlagen werden, zu denen Vertreterinnen und Vertreter der Forschung und Fachleute aus der Praxis in einem gemeinsamen Panel ihre jeweiligen Perspektiven vorstellen und austauschen können.

Die Konferenz richtet sich an ein nationales und internationales Publikum, sowohl an Forscherinnen und Forscher als auch an Praktikerinnen und Praktiker aus dem Bereich Kommunikation und Medien. In Übereinstimmung mit der Praxis der SGKM sind Beiträge auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch willkommen. Die Einreichungen können in einer der vier Landessprachen oder auf Englisch eingereicht werden, müssen aber im Falle der Verwendung einer Landessprache auch eine (auch automatische) Übersetzung des englischen Textes enthalten, um die gegenseitige Bewertung durch die Peers zu erleichtern. Bei der Konferenz sollte die visuelle Präsentation (PowerPoint oder ähnliches) auf Englisch angeboten werden.

Sie müssen kein Mitglied der SGKM sein, um einen Beitrag einreichen und an der Konferenz teilnehmen zu können. Fachleute aus der Praxis sind sehr willkommen.



Richtlinien für die Einreichung eines Vorschlags

Es gibt drei mögliche Formate für die Einreichung eines Beitrags

(siehe Details unter der Tabelle)

| Individuelle Einreichung | Panel | Workshop "Science meets Practices" (Wissenschaft trifft Praxis) |
|---|---|--|
| <p>Extended Abstract (3000 Zeichen, einschließlich Leerzeichen, ohne Literaturverzeichnis).</p> <p>Zusammenfassung (500-1000 Zeichen).</p> <p>Erwähnung des geplanten Themas</p> <p>Die globale Anonymisierung der Einreichung erfolgt automatisch durch das Fourwaves-Tool; bitte vermeiden Sie jedoch die Erwähnung der Autorinnen und Autoren in der Zusammenfassung und im Haupttext der Einreichung.</p> | <p>Beschreibung des Panels (1000 Zeichen)</p> <p>4-5 individuelle Beiträge (je 3000 Zeichen) zu einem gemeinsamen Thema.</p> <p>Fügen Sie ein Deckblatt bei, auf dem die Namen der Panel-Leiterin/des Panel-Leiters und der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer genannt werden. Bitte vermeiden Sie die Nennung der Autorinnen und Autoren in der Zusammenfassung, der Vorstellung des Panels und im Hauptteil des Textes.</p> | <p>Zusammenfassung des Themas des Workshops (1000 Zeichen).</p> <p>Zusammenfassung der einzelnen Beiträge (jeweils 500-1000 Zeichen).</p> <p>Titelseite mit Angabe der Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis der Kommunikations- und Medienbranche.</p> <p>Geben Sie einen Moderator oder eine Moderatorin für die Diskussion während des Workshops an.</p> <p>Keine Anonymisierung</p> |
| 15-minütiges Referat (falls angenommen) | 90-minütiges Panel (falls angenommen) | Workshop von 45 bis 90 Minuten (falls angenommen) |
| <p>Senden Sie den Beitrag über die Fourwaves-Plattform: https://event.fourwaves.com/fr/sgkm2024</p> | | |

Abgabefrist für Einreichungen: 11. Dezember 2023
Bekanntgabe der Review-Ergebnisse: 31. Januar 2024

Individuelle Einreichung

Bei individuellen Einreichungen bitten wir Sie, eine ausführliche Zusammenfassung (Länge: 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Literaturverzeichnis) einer 15-minütigen Präsentation zu verfassen. Geben Sie das Thema an, auf das sich der Beitrag besonders beziehen soll. Bitte reichen Sie auch eine kurze Zusammenfassung Ihres Beitrags (Länge: 500-1000 Zeichen) für das Konferenzprogramm ein. Die Autorinnen und Autoren sollten jedoch darauf achten, dass ihre Person in der Zusammenfassung und im Hauptteil des Beitrags nicht erwähnt wird.

Panel

Bitte verfassen Sie einen Panelvorschlag mit vier bis fünf Einzelbeiträgen für ein 90-minütiges Panel. Die einzelnen Beiträge müssen sich auf ein gemeinsames Thema des Panels beziehen. Die Beschreibung des Panels darf 1000 Zeichen nicht überschreiten. Für jeden Einzelbeitrag sind ebenfalls Beschreibungen von 3000 Zeichen erforderlich. Bitte fügen Sie ein Deckblatt bei, auf dem die Namen der Panel-Leiterin / des Panel-Leiters und der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer genannt werden, und vermeiden Sie die Erwähnung der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Texten (Zusammenfassung, Präsentation, Einreichungstexte).

Kriterien für den Prozess der Bewertung von Einzelbeiträgen und Panels :

- Die Vorschläge für Einzel- und Panelbeiträge werden anonym nach einem Peer-Review-Verfahren bewertet.
- Alle in den individuellen Einreichungen verlangten Kontaktdaten werden von FourWaves während des Bewertungsprozesses automatisch unkenntlich gemacht. Bei Panels hingegen muss ein Deckblatt beigefügt werden, auf dem die TeilnehmerInnen genannt werden. Informationen, die Rückschlüsse auf die Autoren zulassen könnten, sollten auch in den Texten der Einzel- und Sammeleinreichungen selbst vermieden werden (Abstracts, individuelle(r) Text(e), eventuell Panelpräsentation).
- Es gelten die folgenden Bewertungskriterien: 1) Relevanz des Themas, 2) Bezug zum Konferenzthema, 3) Theoretische Grundlage, 4) Relevanz der Methode/des Ansatzes, 5) Klarheit der Argumentation und 6) Originalität. Bei Panels: 7) Bezug der einzelnen Beiträge auf ein gemeinsames Thema.



SGKM
Schweizerische Gesellschaft
für Kommunikations-
und Medienwissenschaft

SSCM
Société suisse des sciences
de la communication
et des médias

SSCM
Società svizzera di scienze
della comunicazione
e dei media

SACM
Swiss Association
of Communication and
Media Research



unine
Université de Neuchâtel
Académie du journalisme
et des médias

Workshop "Science meets practices" (Wissenschaft trifft Praxis)

Dieses Workshop-Format schafft einen Raum, in dem ein direkter Austausch zwischen Forscherinnen und Forschern und Praktikerinnen und Praktikern aus dem Bereich Kommunikation und Medien stattfinden kann. Wenn Sie einen Workshop einreichen möchten, verfassen Sie bitte einen Vorschlag, der individuelle Beiträge von drei bis fünf Personen für ein Panel (45-90 Minuten) umfasst. Das Thema des Workshops sollte in einer Zusammenfassung (1000 Zeichen) beschrieben werden, die auch die Fragen enthält, die die TeilnehmerInnen im Rahmen des Workshops diskutieren. Für jeden einzelnen Beitrag sind eine kurze Zusammenfassung (500-1000 Zeichen) und Informationen über die TeilnehmerInnen aus Wissenschaft und Praxis erforderlich.

Kriterien für den Evaluierungsprozess der Workshops:

- Die eingereichten Workshops werden nach einem etwas anderen Verfahren bewertet, mit folgenden Kriterien: 1) Relevanz des Themas, 2) Bezug zum Thema der Konferenz, 3) klare thematische Verbindung zwischen den Beiträgen aus der Praxis und der Kommunikations- und Medienforschung.
- Die Vorschläge für Workshops werden keinem anonymen Peer-Review-Verfahren unterzogen, sondern vom Organisationskomitee bewertet.
- Der Vorschlag für den Workshop sollte die Namen aller Mitwirkenden sowie einige Stichworte zu ihrem beruflichen Werdegang enthalten. Außerdem sollte eine Moderatorin oder ein Moderator benannt werden, die oder der die Diskussion während des Workshops leitet.
- Das Organisationskomitee der Konferenz behält sich die Möglichkeit vor, gegebenenfalls eigene Workshops zu organisieren. Alle Beiträge müssen über die Fourwaves-Plattform <https://event.fourwaves.com/fr/sgkm2024> eingereicht werden.

Preis für die beste Präsentation (Best Presentation Award)

Dieser Preis wird von der Ulrich Saxer Stiftung finanziert und anlässlich der Jahreskonferenz der SGM 2024 verliehen.

Ziel dieses Preises ist es, den akademischen Mittelbau in der Kommunikations- und Medienforschung zu fördern. Der Preis wird für einen Beitrag von herausragender Qualität verliehen, der an der Jahreskonferenz der SGKM eingereicht und vorgestellt wird ("Best Presentation Award"). Der Artikel muss von einer Vertreterin/einem Vertreter des Mittelbaus als Erstautorin/Erstautor eingereicht werden. Professorinnen und Professoren können Co-Autorinnen und Co-Autoren des Artikels sein.

Die formalen Teilnahmebedingungen sind folgende (Auszug aus dem Reglement des Förderpreises):

- Die Bewerber/innen müssen einen Beitrag von herausragender Qualität auf der Jahreskonferenz der SGKM vorstellen.
- Die Bewerberinnen und Bewerber müssen dem akademischen Mittelbau angehören. Personen, die nur eine befristete Professur innehaben, gehören ebenfalls dem Mittelbau an.
- Der Preis kann an eine einzelne Forscherin oder einen einzelnen Forscher oder an ein Kollektiv von Forscherinnen und Forschern verliehen werden.
- Alle Einzel- und Gruppenbeiträge zur Jahreskonferenz der SGKM, in denen ein/e Vertreter/in der akademischen Mittelstufe als Erstautor/in fungiert, sind automatisch Kandidat/innen für das Auswahlverfahren.
- Der Preis (einschließlich des Preisgeldes) wird an Vertreter/innen des akademischen Mittelbaus verliehen. Professorinnen und Professoren, die an der Einreichung eines hervorragenden Beitrags beteiligt sind, werden vom Preis ausgeschlossen und dürfen den Preis in ihrem Lebenslauf nicht erwähnen.

Das vollständige Reglement finden Sie auf der Website der SGKM hier: <https://sgkm.ch/fr/encouragement/preise>

Neu! SGKM-PhD-Workshop

An der Jahreskonferenz der SGKM wird zum ersten Mal ein SGKM-PhD-Workshop durchgeführt. Dieser Workshop richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden, die ihre Dissertation im Bereich Kommunikation und Medien schreiben und Mitglieder der SGKM sind. Der PhD-Workshop wird als Vorkonferenz am **Mittwochnachmittag, 17. April**, an der Universität Neuenburg stattfinden. Doktorandinnen und Doktoranden, die sich anmelden und in einem von der Jahrestagung unabhängigen Verfahren ausgewählt werden, können ihre Dissertationsideen oder Teile ihrer Dissertation vorstellen und erhalten Feedback von Gleichgesinnten und erfahrenen Forscherinnen und Forschern. Weitere Informationen finden Sie im [Call zur Einreichung von Vorschlägen](#). Der Workshop wird von Sarah Marschlich und Michelle Möri organisiert.



SGKM
Schweizerische Gesellschaft
für Kommunikations-
und Medienwissenschaft

SSCM
Société suisse des sciences
de la communication
et des médias

SSCM
Società svizzera di scienze
della comunicazione
e dei media

SACM
Swiss Association
of Communication and
Media Research



unine
Université de Neuchâtel
Académie du journalisme
et des médias

Kalender

| | |
|--------------------------------|---|
| 11. Dezember 2023 | Einsendeschluss für Vorschläge (17 Uhr) auf FourWaves |
| 31. Januar 2024 | Rückmeldungen an die Autorinnen und Autoren |
| 19. Februar 2024 | Verbreitung des detaillierten Konferenzprogramms |
| 8. April 2024 | Anmeldeschluss für die Konferenz auf FourWaves (https://event.fourwaves.com/fr/sgkm2024) |
| 18. April 2024 (Abend) | Jubiläumsveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der SGKM, Hôtel du Peyrou (https://dupeyrou.ch/), Neuchâtel |
| 18/19. April 2024 | Jahreskonferenz in Neuchâtel, Hauptgebäude, Av. du 1 ^{er} Mars 26 (https://www.unine.ch/unine/home/contact_1/localisation-des-batiments.html) |
| 15. März - 15. Mai 2024 | Ausstellung <i>Journalistory</i> (https://journalistory.ch/site/) an der UniNE, Hauptgebäude, Av. du 1 ^{er} Mars 26 |

**... JOURNALIST
• ORY. CH**

Anmeldung zur Veranstaltung

Alle Personen, die nach dem Auswahlverfahren für einen Vortrag ausgewählt wurden, sowie diejenigen, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, ohne einen Vortrag zu halten, müssen sich bis zum 8. April 2024 über das auf der Plattform zugängliche Formular anmelden: <https://event.fourwaves.com/fr/sgkm2024>

Anmeldegebühr

Individuelle Anmeldung Doktorand/in und Student/in: CHF 100.

Individuelle Anmeldung SGKM-Mitglieder: CHF 140.

Individuelle Anmeldung für Nichtmitglieder der SGKM: CHF 180.

Jubiläumssessen 50 Jahre SGKM (Donnerstagabend): Preis wird später auf der Website der Konferenz angegeben (Rabatte für Doktorandinnen und Doktoranden sind vorgesehen).

Kontakt und Informationen

Mail conference.sgkm2024@unine.ch

Website www.sgkm2024.unine.ch

Plattform für die Einreichung und

Registrierung: <https://event.fourwaves.com/fr/sgkm2024>

Soziale Netzwerke : Über die Konferenz wird in sozialen Netzwerken berichtet, und zwar von Studierenden der AJM-Ausbildungsgänge (<https://www.unine.ch/ajm/home/master-en-journalisme-et-communi/orientation-creation-de-contenus.html> und <https://www.unine.ch/ajm/home/master-en-journalisme-et-communi/orientation-journalisme-maj.html>).

#SGKM2024: Hashtag der Konferenz

@SGKM2024: für aktuelle Informationen über die Konferenz

Organisationskomitee

Annik Dubied - Ordentliche Professorin, Direktorin des AJM, UniNE

Nathalie Pignard-Cheyne - Ordentliche Professorin, AJM, UniNE

Stéphanie Martin-Vavasseur - Assistentin und Doktorandin, AJM, UniNE

Andrew Robotham - Postdoc-Assistent, AJM, UniNE

Die Konferenz zum 50-jährigen Bestehen der SGKM wird, soweit möglich, Materialien und Verfahren bevorzugen, "die Solidarität fördern und die Umwelt respektieren", wie es die Politik der Gastgeberinstitution von 2024, der Universität Neuenburg (<https://www.unine.ch/durable/home.html>), vorsieht.